



Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Otto-Braun-Straße 27, 10178 Berlin-Mitte, www.senbwf.berlin.de
Fon 030 90227 5681, Fax 030 90227 5020, eMail pressestelle@senbwf.berlin.de
Ansprechpartner: Reinhold Reitschuster



Berliner entwicklungspolitische Ratschlag (BER)
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin www.ber-ev.de
Fon 030 428 51587, Fax 030 4985 5381 eMail: buero@ber-ev.de
Ansprechpartner: Alexander Schudy

Berlin, 20. August 2010

Pressemitteilung

„Globales Lernen“ geht auch in diesem Schuljahr wieder an Berliner Schulen

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Berliner entwicklungspolitische Ratschlag (BER) empfehlen den Berliner Schulen 29 Nichtregierungsorganisationen zur Zusammenarbeit

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Berliner entwicklungspolitische Ratschlag haben auch im beginnenden Schuljahr 2010/2011 eine Liste veröffentlicht, mit der sie den Berliner Schulen 29 Nichtregierungsorganisationen (NRO), die Globales Lernen anbieten, zur Zusammenarbeit empfehlen. Damit stehen neben den bisherigen fünf weitere NRO auf der Empfehlungsliste.

„Wir empfehlen den Schulen kompetente und vertrauenswürdige Nichtregierungsorganisationen“, sagt Bildungssenator Zöllner. „Damit erleichtern wir den Schulen den Zugang zu Kompetenzen und Lehrinhalten, die zur Orientierung in einer globalisierten Welt hilfreich und von Bedeutung sind.“ Globales Lernen müsse stärker in den schulischen Alltag integriert werden, so Alexander Schudy, Geschäftsführer des Berliner entwicklungspolitischen Ratschlags, dem Verband der Berliner entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen: „Ich hoffe daher, dass die Schulen die Empfehlungsliste und die Angebote der NRO nutzen.“

Der BER und die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hatten im Dezember 2008 eine „Rahmenvereinbarung zur Kooperation von Schule und Nichtregierungsorganisationen“ unterzeichnet. Die Liste konkretisiert diese Vereinbarung. Damit sollen vor allem auch die Ganztagschulen leichte Kontaktmöglichkeiten zu außerschulischen Kooperationspartnern bekommen.

Weitere Rahmenvereinbarungen wurden im Juli mit der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sowie dem Landesjugendring unterzeichnet, weitere werden mit den bezirklichen Einrichtungen (Musikschulen und Volkshochschulen) erarbeitet: „Dabei konnten wir auf die Erfahrungen mit den entwicklungspolitischen NRO zurückgreifen“, so Zöllner.

Ob es um die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung eines PCs in China, den Alltag eines Kindes in Sierra Leone oder um die Weltreise einer Jeans in den transnationalen Produktionsketten geht – Globales Lernen macht die Zusammenhänge in der Welt für Kinder und Jugendliche verständlich und motiviert sie zum Verstehen der eigenen Position sowie zum solidarischen Handeln in der Weltgesellschaft.

Weitere Informationen: <http://ber-ev.de/?PortalNROSchule> und www.globaleslernen-berlin.de